

Träger der Stiftung ist die AUFLEB GmbH, eine 1995 von ÖGB und WKÖ gegründete Einrichtung zur Vermittlung von Arbeitslosen am österreichischen Arbeitsmarkt, für Berufsorientierungs-, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

## Fokus überregionale Berufsausbildung

Mit einem eigenen Mobilitätspaket fördert die *Umweltstiftung* Arbeitsuchende, die sich für eine überregionale Berufsausbildung entscheiden und nach deren Abschluss ein Dienstverhältnis im Ausbildungsbetrieb in Angriff nehmen möchten. Dieser muss mindestens 50 km vom bestehenden Wohnsitz entfernt liegen. Ziel ist die Verlegung des Wohnorts in die unmittelbare Nähe zum Arbeitsort. Wer sich dafür entscheidet, kann mit Zuschüssen der *Umweltstiftung* zu den Umzugskosten, Wohn- und Fahrtkosten bis zu einer Höhe von € 17.000,- für die gesamte Ausbildungsdauer rechnen.

### ALLGEMEINE INFO

Eintritte in die *Umweltstiftung* sind bis längstens 31.03.2025 möglich (Option auf Verlängerung besteht). Die Aufnahme in die *Umweltstiftung* erfolgt durch den Stiftungsträger AUFLEB. Der Eintritt in die Stiftung setzt die Zustimmung zum Bildungsplan durch das Arbeitsmarktservice (AMS) voraus.

[www.aufleb.at/umweltstiftung](http://www.aufleb.at/umweltstiftung)


### KONTAKT


#### Für die Bezirke Steyr und Kirchdorf:

IPE – Innovative Personalentwicklung GmbH  
Ralf Schörghuber, 07252 73160 DW 14  
Heike Spanblöchl, 07252 73160 DW 15  
[office@ipe-personal.at](mailto:office@ipe-personal.at)

#### Für alle anderen Bezirke in Oberösterreich:

FAB – Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung  
Mag.<sup>a</sup> Evelyn Rempelbauer, 0732 6922 DW 6408  
Mag.<sup>a</sup> Ruth Schoßleitner, 0732 6922 DW 6411  
[ast@fab.at](mailto:ast@fab.at)

 Bundesministerium  
Arbeit und Wirtschaft

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



Impressum: MHV: Aufleb GmbH, Hoher Markt 4/2/2c, 1010 Wien  
F.d.l.v.: Mag. Paul Köfler | Redaktion: die jungs kommunikation e.U. | Gestaltung: fernbedienen . graphic design bureau  
Druck: MABGEDRUCKT® | Bilder: © Birgit Pichler



## UMWELTSTIFTUNG

Die Placement Zielgruppenstiftung für Klima-Jobs in Österreich: Qualifikation für eine nachhaltig sichere Berufslaufbahn

Informationsbroschüre für Unternehmen

# UMWELTSTIFTUNG

## Die Implacement Zielgruppenstiftung für Klima-Jobs in Österreich: Qualifikation für eine nachhaltig sichere Berufslaufbahn

Die *Umweltstiftung* ist eine von den Sozialpartnern Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB) und Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) initiierte Implacement Zielgruppen-Stiftung. Sie wird gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice AMS, dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW), dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und in enger Zusammenarbeit mit nachfragestarken Unternehmen im Bereich der Klimaberufe verwirklicht.

Zwischen April 2022 und April 2025 investieren das Bundesministerium für Arbeit (BMA) und das Arbeitsmarktservice (AMS) **10 Millionen Euro**, um rund 1.000 Menschen ohne am Arbeitsmarkt verwertbare Berufsausbildung bestens im Umweltbereich zu qualifizieren. Dafür bietet die *Umweltstiftung* den auszubildenden Menschen ein maßgeschneidertes Kurs- und Coachingprogramm. Das berufliche Know-how erlernen sie in **verkürzter Ausbildungsdauer** – und in jenen Betrieben, in denen sie danach ihre beruflichen Karrieren fortführen.

Ein **vollwertiger Lehrabschluss** kann im Regelfall nach der halben gesetzlichen Lehrzeit erworben werden, eine **Ausbildung zur/ zum Fachhelfer\*in** dauert **zwischen drei und zwölf Monaten**. Die *Umweltstiftung* ermöglicht außerdem Höherqualifizierungen für Personen mit Lehrabschluss bzw. Hochschulreife.

Die *Umweltstiftung* bietet Frauen die Möglichkeit, ihre berufliche Qualifikation bewusst in den handwerklich-technischen und technologischen Bereich zu steuern. Kompetente Partner\*innen mit entsprechendem Expertenwissen stehen ihnen dabei zur Seite.

## Partnerbetriebe gesucht

Damit eine Arbeitsstiftung ihren Zweck erfüllt und ihre arbeitsmarktpolitischen Ziele umsetzen kann, braucht es Unternehmen, die als **Ausbildungspartner** und im Anschluss daran als **Arbeitgeber** fungieren. Ob klein oder groß – sie eröffnen Menschen die Chance, einen sinnstiftenden Beruf zu erlernen und auszuüben.

## Gefragt sind Unternehmen, ...

- > die Personal suchen und bereit sind, potenziellen neuen Mitarbeiter\*innen Qualifikationen zu vermitteln, die für den Lehrabschluss, eine Fachhelfer\*innen-Ausbildung, oder Höherqualifizierungen im **Umweltbereich** von Relevanz sind.
- > die über die Voraussetzungen verfügen, prüfungsrelevante praktische Inhalte zu vermitteln.
- > die pro Monat einen Ausbildungskostenzuschuss von mindestens € 200,- an die Teilnehmer\*innen sowie € 300,- an Verwaltungskosten leisten. Der Ausbildungszuschuss kann maximal bis zur Höhe der Geringfügigkeitsgrenze (Sonderregelung überregionale Berufsausbildung) gezahlt werden.



## Vorteile für Ausbildungsbetriebe

- > Passgenaue und rasche Besetzung offener Stellen
- > Das Arbeitsmarktservice (AMS) kommt während der gesamten Dauer der Ausbildung für die Existenzsicherung der Teilnehmer\*innen auf, einschließlich weiterer Unterstützungsleistungen.
- > Gestaltung von Ausbildungsplänen, die für die Bedürfnisse der Betriebe und jene der Teilnehmer\*innen maßgeschneidert sind.
- > Ausbildungsbegleitung und Mediation durch die Kooperationspartner der *Umweltstiftung*.
- > Bis zur vereinbarten Obergrenze fördert das Arbeitsmarktservice (AMS) die Ausbildungskosten. Anteilige Kosten für Teilnehmer\*innen-Betreuung werden vom Bundesministerium für Arbeit getragen.